

FDP Landesverband Niedersachsen, Walter-Gieseking-Straße 22, 30159 Hannover

Bundesverband der Berufsbetreuer/innen e.V.
z.Hd. Frau Karin Böke-Aden
Schmiedestraße 2
20095 Hamburg

Hannover, 26. September 2022
Zeichen: HG

Helge Gülzau
Referent für Kampagne & Kommunikation

Tel.: (0511) 2 80 71 0
Mobil: 0151 4167 8105
Fax: (0511) 2 80 71 25
E-Mail: nds@fdp.de
Internet: www.fdp-nds.de

Wahlprüfsteine 2022 Bundesverband der Berufsbetreuer/innen e.V.

Sehr geehrte Frau Böke-Aden,

haben Sie vielen Dank für die Übersendung Ihrer Wahlprüfsteine, die wir Ihnen gerne beantworten.

Zu den Fragen 1 und 2:

Diese Fragen werden im Zusammenhang beantwortet. Wir Freie Demokraten treten für eine leistungsgerechte Vergütung eines jeden Berufs ein. Insbesondere bei Berufen, die einer gesetzlichen Vergütung(-sordnung) unterliegen, ist es wichtig, dass die Vergütung regelmäßig kontrolliert wird. Die Fraktion der Freien Demokraten im Deutschen Bundestag hat sich deshalb auch bei der Vergütungsanpassung im Jahr 2019 für eine Erhöhung ausgesprochen und hat gefordert, dass die Betreuervergütung künftig "auf Räder gestellt" wird. Vor allem die fehlende Dynamisierung der Vergütung führte dazu, dass die Fraktion dem Gesetzentwurf der Großen Koalition nicht zustimmen konnte und sich enthalten hat. Durch die fehlende Dynamisierung muss sich der Gesetzgeber schon bald erneut mit der Vergütung beschäftigen. Dies sollte auf einer breiten Faktenlage geschehen. Wir sprechen uns daher für eine Evaluation aus, ob diese Anpassung gewirkt und ihre Ziele erreicht hat. Eine solche Evaluation kann auch breiter aufgestellt werden, sodass weitere Punkte, wie beispielsweise möglicherweise bestehender unvergüteter Mehraufwand, ebenfalls einbezogen werden.

Zu 3:

Wir Freie Demokraten wünschen uns eine hochqualitative, am Wohlergehen und Interesse der betreuten Person ausgerichtete Betreuung. Es ist deshalb unerlässlich, dass die Betreuerinnen und Betreuer sich gut aus- und fortbilden können. Die Einführung eines dauerhaften Gremiums, das die fachliche (Weiter-)Entwicklung der Berufsbetreuung zur Aufgabe hat, kann hierzu unserer Ansicht nach einen wichtigen Beitrag leisten.

Zu 4:

Wir Freie Demokraten unterstützen den Wunsch nach steigender Qualität und Professionalisierung des Berufsfeldes. Ebenso können wir den Wunsch nach mehr beruflicher Eigenständigkeit der organisierten Betreuerschaft nachvollziehen. Ob eine berufsständische Selbstverwaltung zur Erreichung dieser Ziele beiträgt, sollte ergebnisoffen und evidenzbasiert diskutiert werden.

Zu 5:

Zwischen dem Betreuer und der betreuten Person besteht definitiv eine besondere Verbindung, die oft mit Vertrauen und Wissen über höchstpersönliche Lebensbereiche einhergeht. Dem Betreuer kommt so oft eine elementare Stellung im Leben der betreuten Person zu. Es gilt daher fortlaufend zu überprüfen, ob diesem Umstand mit allen rechtlichen Regelungen hinreichend Rechnung getragen wird.

Zu 6:

Wir teilen Ihre Auffassung, dass die Finanzierungsmittel neu strukturiert und vereinheitlicht werden müssen. Die konkrete Ausgestaltung wollen wir ergebnisoffen begleiten. Klar ist für uns aber, dass eine angemessene Finanzierung erfolgen muss.

Mit freundlichen Grüßen

i.A. Helge Gülzau
Referent für Kampagne & Kommunikation